

**Kompetenzorientiertes schulinternes Curriculum im Fach Pädagogik für die
Einführungsphase**

Entwurfsstand: 06.08.2014

Allgemeine Hinweise

1. „Die Reihenfolge und Gewichtung der Unterrichtsvorhaben sowie die Auswahl und Gewichtung der Kompetenzen werden von der Lehrkraft individuell festgelegt.“
2. Operatoren: Kenntnisstand am Ende der Einführungsphase
 - AFB I: skizzieren
 - AFB II: erläutern, vergleichen, in Beziehung setzen, analysieren
 - AFB III: erörtern, bewerten, beurteilen, Stellung nehmen
3. Aufgabenstellung von Klausuren: Kenntnisstand zum AFB II am Ende der Einführungsphase

Mehrschrittige Vorgehensweise bei Aufgabe 2 [vergleiche Zentralabitur, vor allem das (begründete) Herausstellen von Kriterien im ersten Schritt, in der EF 2 z. B. Definition/ Ziel/ Förderungsmöglichkeiten von Lernen]
4. Die Methoden- und Handlungskompetenzen wurden explizit ausgewiesen, da sie im Kernlehrplan ebenfalls durchnummeriert ausgewiesen sind. (Dies trifft auf das Ausweisen der Sach- und Urteilskompetenz nicht zu.)

Bildungs- und Erziehungsprozesse

Thema 1.1	Der Mensch wird zum Menschen nur durch Erziehung – Erziehungsbedürftigkeit und Erziehungsfähigkeit
Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> • Anthropologische Grundannahmen • Das pädagogische Verhältnis
mögliche Kompetenzen	<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern verschiedene anthropologische Grundannahmen in ihrem Modell- und Theoriecharakter - ordnen und systematisieren unterschiedliche anthropologische Grundannahmen - stellen kontextualisiertes pädagogisches Handeln als durch anthropologische Grundannahmen beeinflussbar dar - erklären elementare Theorien zum pädagogischen Verhältnis und stellen diese dar <p>Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben mit Hilfe der Fachsprache pädagogische Praxis und ihre Bedingungen (MK 1) - ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3) - analysieren unter Anleitung Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6) - ermitteln ansatzweise die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien (MK 10) <p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - bewerten ihr Vorverständnis zum pädagogischen Verhältnis vor dem Hintergrund theoretischer Aussagen - beurteilen eigene und andere anthropologische Grundannahmen - beurteilen ansatzweise die Erweiterung der pädagogischen Perspektive durch anthropologische Grundannahmen - beurteilen einfache Beispiele in Beziehung auf die Beeinflussung des Handelns der beteiligten Akteure durch anthropologische Grundannahmen <p>Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - entwickeln und erproben pädagogische Handlungsvarianten für Einwirkungen auf Erziehungs- und Lernprozesse (HK 2)

Thema 1.2	Wissen, wovon man spricht – Erziehung und Bildung im Verhältnis zu Sozialisation und Enkulturation
Inhaltliche Schwerpunkte	<p>Erziehung und Bildung im Verhältnis zu Sozialisation und Enkulturation</p> <p>Bildung für nachhaltige Entwicklung</p>
mögliche Kompetenzen	<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - erklären die Zusammenhänge von Erziehung, Bildung, Sozialisation und Enkulturation - stellen in elementarer Weise Sachverhalte, Modelle und Theorien zu Erziehung, Bildung, Sozialisation und Enkulturation dar - beschreiben pädagogisches Handeln vor dem Hintergrund von Erziehung, Bildung, Sozialisation und Enkulturation <p>Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3) - analysieren unter Anleitung und exemplarisch die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11) - stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13) <p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen eigene und andere anthropologische Grundannahmen - beurteilen ansatzweise die Erweiterung der pädagogischen Perspektive durch anthropologische Grundannahmen - beurteilen einfache Beispiele in Beziehung auf die Beeinflussung des Handelns der beteiligten Akteure durch anthropologische Grundannahmen <p>Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK 4)

<p>Thema 1.3</p>	<p>Stilvoll erziehen? - Erziehungsstile</p>
<p>Inhaltliche Schwerpunkte</p>	<p>Erziehungsstile</p>
<p>mögliche Kompetenzen</p>	<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - erklären das pädagogische Verhältnis und stellen elementare Theorien zum pädagogischen Verhältnis dar - erklären grundlegende Erziehungsstile und systematisieren daraus zu ziehende Erkenntnisse <p>Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13) - ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3) - analysieren unter Anleitung Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6) - erstellen unter Anleitung Fragebögen und führen eine Expertenbefragung durch (MK 2) <p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - bewerten ihr Vorverständnis zum pädagogischen Verhältnis vor dem Hintergrund theoretischer Aussagen - beurteilen einfache Fallbeispiele zum pädagogischen Verhältnis hinsichtlich der Möglichkeiten, der Grenzen und der Folgen eines damit verbundenen Handelns - beurteilen einfache Fallbeispiele hinsichtlich vorkommender Erziehungsstile und des Blicks auf diese aus der Sicht der verschiedenen Akteure <p>Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - entwickeln und erproben Handlungsoptionen für das eigene Lernen (HK 1) - erproben in der Regel simulativ verschiedene Formen pädagogischen Handelns (HK 3)

Thema 1.4	„Früher und heute – hier und da“ – Erziehungsziele im historischen und kulturellen Kontext
Inhaltliche Schwerpunkte	Erziehungsziele
mögliche Kompetenzen	<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellen elementare Modelle und Theorien dar und erläutern sie (SK 2) - ordnen und systematisieren gewonnene Erkenntnisse nach fachlich vorgegebenen Kriterien (SK 4) - vergleichen exemplarisch die Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK 6) <p>Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben mithilfe der Fachsprache pädagogische Praxis und ihre Bedingungen (MK 1) - ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3) - ermitteln unter Anleitung aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4) - analysieren unter Anleitung Texte, insbesondere Fallbeispiele, mithilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6) - ermitteln ansatzweise die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien (MK 10) - analysieren unter Anleitung und exemplarisch die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11) <p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - bewerten ihr pädagogisches Vorverständnis und ihre subjektiven Theorien mithilfe wissenschaftlicher Theorien (UK 1), - beurteilen in Ansätzen die Reichweite von Theoriegehalten der Nachbarwissenschaften aus pädagogischer Perspektive (UK 2) <p>Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - erproben in der Regel simulativ verschiedene Formen pädagogischen Handelns (HK 3)

Kurshalbjahr 2 EF – Inhaltsfeld:
Lernen und Erziehung

Thema 2.1	Was hat Lernen mit Erziehung zu tun? – Lernen im pädagogischen Kontext
Inhaltliche Schwerpunkte	<p>Lernbedürftigkeit und Lernfähigkeit des Menschen</p> <p>Inklusion</p>
mögliche Kompetenzen	<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - erklären den Zusammenhang zwischen Erziehung und Lernen - beschreiben die Lernbedürftigkeit und Lernfähigkeit des Menschen - stellen den Einfluss pädagogischen Handelns auf Lernprozesse exemplarisch dar - beschreiben inklusive Bildung als Menschenrecht im Sinne der UN-Behindertenrechtskonventionen <p>Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben mit Hilfe der Fachsprache pädagogische Praxis und ihre Bedingungen (MK 1) - ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3) <p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen einfache Fallbeispiele für Lernprozesse hinsichtlich der Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener Akteure <p>Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - entwickeln und erproben Handlungsoptionen für das eigene Lernen (HK 1)

Thema 2.2	Behavioristische Lerntheorien
Inhaltliche Schwerpunkte	Lerntheorien und ihre Implikationen für pädagogisches Handeln I (Klassisches Konditionieren, Operantes Konditionieren)
mögliche Kompetenzen	<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - erklären die zentralen Aspekte des behavioristischen Lernverständnisses - stellen pädagogische Praxisbeispiele zu den Lerntheorien dar <p>Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13) - analysieren mit Anleitung Experimente unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK 9) - analysieren unter Anleitung und exemplarisch die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11) <p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen einfache Fallbeispiele für Lernprozesse hinsichtlich der Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener Akteure <p>Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - entwickeln und erproben Handlungsvarianten für Entwicklungen auf Lernprozesse (HK 2) - entwickeln und erproben Handlungsoptionen für das eigene Lernen (HK 1)

Thema 2.3	Lernen von Modellen? – Die Bedeutung von Vorbildern in der Erziehung
Inhaltliche Schwerpunkte	Lerntheorien und ihre Implikationen für pädagogisches Handeln II (sozial-kognitive Lerntheorie nach A. Bandura)
mögliche Kompetenzen	<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - erklären Beobachtungslernen und unterscheiden es von den Konditionierungsarten <p>Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13) - analysieren mit Anleitung Experimente unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK 9) - analysieren unter Anleitung und exemplarisch die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11) <p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen einfache Fallbeispiele für Lernprozesse hinsichtlich der Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener Akteure <p>Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - entwickeln und erproben Handlungsvarianten für Entwicklungen auf Lernprozesse (HK 2) - entwickeln und erproben Handlungsoptionen für das eigene Lernen (HK 1)

<p>Thema 2.4</p>	<p>Erziehendes Belehren versus Lernen als selbstgesteuerter und konstruktiver Prozess – Pädagogische Aspekte von Neurobiologie und Konstruktivismus</p>
<p>Inhaltliche Schwerpunkte</p>	<p>Lerntheorien und Implikationen für pädagogisches Handeln III</p> <p>Selbststeuerung und Selbstverantwortlichkeit in Lernprozessen</p>
<p>mögliche Kompetenzen</p>	<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - erklären neurobiologische Grundlagen des Lernens - beschreiben die Selbststeuerung von Lernprozessen - stellen den Einfluss pädagogischen Handelns dar - stellen pädagogische Praxisbeispiele zu den Lerntheorien dar <p>Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3) - ermitteln unter Anleitung aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4) - ermitteln Intentionen der jeweiligen Autoren und benennen deren Interessen (MK 5) - analysieren unter Anleitung und exemplarisch die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11) <p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen in Ansätzen die pädagogische Relevanz von Theoriegehalten und die Methoden der Erkenntnisgewinnung in der Lernpsychologie und der Neurobiologie <p>Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - entwickeln und erproben Handlungsoptionen für das eigene Lernen (HK 1) - entwickeln und erproben Handlungsvarianten für Entwicklungen auf Lernprozesse (HK 2)